

Wachstum in allen Bereichen

HOHENLOHE Erste Vertreterversammlung der Raiffeisenbank nach der Fusion 2019 findet virtuell statt

Von unserem Redakteur
Armin Rößler

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Und so war die Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Hohenloher Land im Jahr der Corona-Pandemie gleich in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich. Denn es war nicht nur die erste Versammlung der Bank nach der Fusion zwischen Raiffeisenbank KocherJagst und Raiffeisenbank Bretzfeld-Neuenstein zur nun größten unter Raiffeisen firmierenden Genossenschaftsbank in Baden-Württemberg. Sie fand außerdem auch komplett virtuell statt.

Vorstände und Aufsichtsrat trugen ihre Berichte auf der Online-Plattform der Bank in aufgezeichneten Videos vor, die Vertreter konnten ihre Fragen über eine Chat-Funktion stellen und erhielten unmittelbar während der Versammlung ihre Antworten. Schließlich verabschiedeten sich mit Martin Krenkler und Dieter Frölich zwei verdiente Vorstände der Bank und ihrer Vorgängerinstitute in den Ruhestand (siehe Artikel unten). Die notwendigen Beschlüsse und Wahlen werden die Vertreter ganz altmo-

disch auf Papier erledigen. Alle erhalten in diesen Tagen ihre Abstimmungsunterlagen per Post und müssen diese bis spätestens 20. November wieder bei der Bank einreichen. Am 23. November wird ausgezählt, am 25. sollen alle Ergebnisse veröffentlicht werden.

Arbeitsreich Aus den Berichten wurde deutlich, dass das Jahr der Fusion arbeitsreich war, aber auch erfolgreich. „Wirtschaftlich schlossen wir das Jahr sehr zufriedenstellend ab“, sagte Vorstandssprecher Andreas Siebert im Rückblick auf 2019. Eine „zufriedenstellende Ertragslage“ sah sein Vorstandskollege Stefan Häring. Man habe die Bilanzsumme um 2,32 Prozent auf 1,104 Milliarden Euro gesteigert. Unter dem Strich belief sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit mit rund 5,74 Millionen Euro deutlich über dem Vorjahreswert von 4,55 Millionen.

Nach Steuern (2,15 Millionen) und einer Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken (700 000 Euro) verbleibt ein Jahresüberschuss von 2,89 Millionen. Das ermöglicht neben einer angemessenen Dotierung der Rücklagen die Ausschüttung einer attraktiven Divi-

Wir benötigen für die weitere Vertreterkommunikation mit Ihnen Ihre E-Mail-Adresse. Bitte stellen Sie uns diese zur Verfügung und überprüfen Sie die Richtigkeit.

Vielen Dank

Vertreterversammlung
04.11. - 25.11.2020

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Der Vorstand informiert
3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu

Blick ins Internet: Vorstandssprecher Andreas Siebert begrüßt die Vertreter zur virtuellen Versammlung.

dende an die Mitglieder. „Wir schlagen drei Prozent vor“, sagte Häring. Das wären 680 000 Euro.

Dem müssen die Vertreter nun ebenso noch zustimmen wie der weiteren Ergebnisverwendung. Vorgeslagen wird, der gesetzlichen Rücklage rund 840 000 Euro zuzuführen, den anderen Ergebnisrücklagen knapp über 780 000 Euro. Laut dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herbert Göker wurde der Jahresabschluss vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband ge-

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2019, Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und Vorschlag Verwendung des Jahresüberschusses

Video zu TOP 2



Screenshot: Armin Rößler

prüft und hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

„Ein vom Kundengeschäft getragenes Wachstum ist uns besonders wichtig“, sagte Stefan Häring. Das Kundenkreditvolumen wurde gesteigert, bei den Kundeneinlagen gab es ein moderates, angesichts der schwierigen Lage am Zinsmarkt aber erfreuliches Wachstum. Mit einem moderat zurückgegangenen Zins- und einem deutlich gesteigerten Provisionsüberschuss blieb „ein Ergebnis auf Vorjahresniveau“, so

Häring. Der erhöhte Verwaltungsaufwand (16,89 Millionen) sei der tariflichen Entwicklung, Modernisierungen und der Fusion geschuldet.

„Wir sind in allen relevanten Bilanzpositionen gewachsen“, sagte Andreas Siebert in seinem Fazit. 2020 werde wegen Corona das Zinsergebnis etwas unter dem von 2019 liegen, ebenso das Provisionsergebnis. Im Gegenzug fallen laut Siebert keine fusionsbedingten Kosten mehr an. „Ich denke, dass wir mit einem zufriedenstellenden Ergebnis für 2020 rechnen können“, sagte er.

Wahlen Die Vertreter sind nun aufgefordert, Vorstand und Aufsichtsrat zu entlasten, auch Wahlen stehen an. Die Wiederwahl der turnusgemäß ausgeschiedenen Aufsichtsräte Robert Böhnel (Mulfingen), Willi Ehrmann (Stachenhausen), Herbert Göker (Sindeldorf) und Dagmar Neuwirth (Kloster Schöntal) wird einstimmig empfohlen.

Anekdote am Rande: Zur virtuellen Versammlung gab es von der Bank per Post an alle Vertreter ein reales Versperpaket. Wurst, Käse, Schokolade und Wein, um aufs gute Ergebnis anzustoßen. Davon wurde, das zeigten die Rückmeldungen im Chat, gerne Gebrauch gemacht.